© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Fig. 1. *a.* Die vordersten Segmente desselben Wurms, seitlich angesehen, um die Mundöffnung und die Borstenreihen zu zeigen.
1. *b.* Ein senkrechter Leibesdurchschnitt, aus der hintern Hälfte: der Rücken ist hier concav gebogen dargestellt, wie er oft erscheint.
1. *c.* Ein Paar Nadeln.
1 *d.* Ein kleines Stück aus der mittleren Partie des Körpers, von oben gesehen. Hervorgehoben sind hier der Darm und die ihn umfassenden Dissepimente, die einfachen Blindsäckchen, die auf dem Darm liegen, und das Rückengefäss mit seinen paarigen, gefiederten zarten Ästen.

Fig. 2. *Lumbriculus variegatus* Gr., bei einer etwa fünfmaligen Vergrösserung.

Fig. 2. *a* Seitenansicht der vordersten Segmente und des Mundes.
2. *b.* Senkrechter Durchschnitt des Leibes.
2. *c.* Ein Paar Nadeln.
2. *d.* Ein Paar Segmente aus der Mitte, von oben betrachtet; man sieht den Darm, die ihn umfassenden Dissepimente und das starke Rückengefäss mit seinen ansehnlichen Ästen, welche mit contractilen, blinden Ausläufern enden. Der dunkle Saum, den man an diesen Gefässausläufern wahrnimmt, deutet darauf hin, dass die Gefässe sich auf besondern, ähnlich gestalteten Organen (vermuthlich Darmanhängen) verbreiten.

Systematische Übersicht über die Ordnung der Zecken.

Von

C. L. Koch,

Kreisforstrath in Regensburg.

Die Arachnidenordnung der Zecken schwingt sich zu einer der reichern empor, wenn nicht sowohl die bisher bekannten Arten, als vielmehr jene, womit die Museen in neuerer Zeit geschmückt sind, in Betrachtung genommen werden. Ich verdanke dem Herrn Geh. Rath Klug, Director des Berliner Museums, die zuvorkommende und sehr gefällige Mittheilung eines reichen Vorrathes dieser Thierchen, wodurch ich in den

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Stand gesetzt worden bin, Beiträge zu einer Übersicht zu sammeln, die sich hier abgekürzt zusammengestellt findet, aber weiter ausgeführt und mit Abbildungen versehen in dem vierten Hefte der Übersicht des Arachnidensystems mit der Zeit erscheinen wird.

Landeskunde von Oberösterreich, download www.ooegeschichte.at

Die Zecken lassen sich, ohne gegen das Prinzip der Classification zu fehlen, nicht mit einer der bekannten Arachnidenordnungen vereinigen, und ebenso wenig mit der Ordnung der Acariden, wohin sie bisher gezählt worden sind, mit welchen sie nur jene Charactere gemein haben, welche überhaupt der Thierklasse der Arachniden zukommen.

Die eigenthümlichen Merkmale zur Bildung der Zeckenordnung liegen in den Formen und in dem Vorhandensein gewisser Organe der Ernährung, der Fortpflanzung und der Respiration. — Es wird hier genügen, der zwei letztern im Wesentlichen zu erwähnen.

Dass in beider Hinsicht einige Verwandtschaft mit den Spinnen sich aufdrängt, ist nicht zu verkennen.

Schon Degeer hat beobachtet, dass grössere Zecken vorkommen, an deren Unterseite sich eine kleinere angeklammert hatte, von welcher der Rüssel in eine Öffnung der grössern eingesenkt war.

Dieser Zustand kommt häufig vor und ist nichts anderes als die Copulation. Wird ein solches Pärchen in Weingeist gebracht, und wird, wenn sie todt sind, das kleinere Männchen mit Behutsamkeit von dem grössern Weibchen hinweggezogen, so zeigt sich die auf der Brust des letztern befindliche weibliche Narbe als eine Querklappe, an dem Rüssel des Männchens aber keine besondere Veränderung, welche das Organ der männlichen Genitalien sehen lässt, und es wird daher, bis zur nähern Erforschung, bloss mit Gewissheit anzunehmen sein, dass sich die Genitalien des Männchens in den Kinnladen oder in den Kinnbacken, oder in der verlängerten Lippe, oder an dem Saugrüssel befinden müssen, aus welchen Theilen der Rüssel zusammengesetzt ist. Die Taster treten damit in keine Verbindung, weil diese bei der ziemlich lang dauernden Copulation unbeweglich seitwärts gerade ausgestreckt aufliegend, keinen Antheil an dem Geschäfte nehmen können, auch keine Spur von einem Geschlechtsorgan

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

daran zu sehen ist, welches Organ bei dem vollständig ausgebildeten Spinnenmännchen dem Auge nicht entgeht.

Die Respirationsorgane bestehen äusserlich in einem Luftloch oder Luftritze, umgeben mit einem hornartigen Schildchen, sowohl Ritze als Schildchen in verschiedenen Formen; sie befinden sich standhaft, und zwar nur eines an der Seite des Hinterleibes, aber nicht so weit vorn als bei den Spinnen, entweder in der Mitte der Länge oder etwas hinter derselben.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Diese Ordnung zerfällt, nach leicht zu erkennenden Characteren, mit Hinzufügung der dahin zu ziehenden Arten, in nachstehende Familien und Gattungen:

Erste Familie.

Argasiden.

Der Kopf klein, auf der Unterseite des Vorderleibes.

Der Rüssel sehr kurz.

Die Taster klein, dreigliedrig, kegelförmig.

Zwei Augen an der Unterseite des Vorderleibes auf einer Schwiele, wenn solche da sind.

Gatt. I. *Ornithodoros.*

Augen: vorhanden, gross, deutlich.

Arten:

1. *O. coriaceus.* Schuhsohlenförmig, aufgeworfen dickrandig, grob chagrinirt, gelblich, rostroth fleckig, die Beinglieder auf dem Rücken gezähnelt. Länge $4\frac{1}{4}'''$.

Vaterland: Mexico.

2. *O. Savignyi.*

Walck. Suites à Buff. t. 31. f. 2 D.

Gatt. II. *Argas.*

Augen: fehlen.

1. *A. reflexus.*

Latr. Gen. crust. et ins. I. p. 155. t. 6. f. 3.
Acarus marginatus Fab. Ent. syst. IV. p. 427. n. 11.
Acarus reflexus ebendas. n. 7.

2. *A. miniatus.* Eiförmig, scharfrandig, fein gerieselt, mit vertieft liegenden kleinen Narben, röthlich-ockergelb, unregelmässige Züge auf dem Rücken schwärzlich. Länge $2\frac{2}{3}'''$.

Vaterland: Demarara.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sehr wahrscheinlich gehören in diese Gattung:

3. *A. Fischeri* Sav.
Walck. S. à Buff. t. 33. f. 4 D.

landeskundemuseum oberösterreich download www.ooegeschichte.at

4. *A. Hermanni* Sav.
Walck. S. à Buff. t. 33. f. 5 D.

5. *A. Persicus* Fisch.
Walck. S. à. Buff. t. 33. f. 6 D.

Alle drei mir unbekannt.

Zweite Familie.

Ixodiden.

Der Kopf frei über den Körper vorstehend, in einem Ausschnitte des Thorax eingelenkt.

Der Rüssel so lang oder etwas länger als die Taster.

Der Taster lang, walzenförmig.

Die Augen an den Seiten des Thorax, wenn solche vorhanden sind.

Gatt. III. *Hyalomma.*

Augen: vollständig, kugelig, bernsteinhell.

Taster: so lang oder etwas länger als der Kopf, breit walzenförmig.

Luftschild: gross, dreieckig.

Luftloch: schmal, länglich, ritzenförmig.

1. *H. Dromedarii.* Länglich, hinten stumpf, rostroth, ein schmaler Saum und das mittlere Hinterrandschildchen weiss, ein Seitenfleck gelblich. Beine rostroth, der Spitzenrand der Glieder, ein Längsstreif auf solchen und ein Ring in der Mitte der Tarsen blassgelb. Länge $2\frac{1}{2}'''$. Männchen.

Ebenso, aber der Hinterleib einfarbig rostroth. Länge 3'''. Weibchen.

Vaterland: Kleinasien, Ägypten.

2. *H. grossum.* Kopf und Thorax dunkelrothbraun, letzter etwas kurz und grob eingestochen punktirt. Der vollgesogene Hinterleib sehr gross, eingetrocknet dunkelbraunroth. Taster und Beine dunkelrostroth. Länge 8'''. Weibchen.

Männchen: unbekannt.

Vaterland: Kleinasien.

3. *H. Anatolicum.* Kopf und Thorax dunkelrostbraun,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

beide vorn in's Gelbe übergehend. Taster roth. Beine hellzimmtroth, die Gliederspitzen hellgelb. Länge $6\frac{1}{2}'''$. Weibchen.

Männchen: unbekannt.

Mit H. grossum nahe verwandt.

landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

Vaterland: Kleinasien.

4. *H. marginatum.* Eiförmig, glatt, grob eingestochen punktirt, dunkelrothbraun, breit gelb gesäumt. Beine dunkelrothbraunroth, die Gliederspitzen fein gelb. Länge 2'''. Männchen.

Weibchen: unbekannt.

Vaterland: Italien.

5. *H. impressum.* Röthlichschwarz, dicht punktirt, der Hinterleib hinten an den Seiten eingedrückt, ein schmaler Saum rundum weiss. Beine dunkelrostroth, die Gliederspitzen breit blassgelb. Länge $1\frac{3}{4}'''$. Männchen.

Eben so, der Hinterleib dicht runzlig, der Seitenrand trüb gelblich. Eben so gross. Weibchen.

Vaterland: am Senegal.

6. *H. truncatum.* Dicht fein punktirt, der Hinterleib hinten kaum etwas eingedrückt, röthlichschwarz, ein sehr feiner Saum weiss. Beine rostroth mit gelbem Spitzenrand der Glieder. Länge $1\frac{1}{2}'''$. Männchen.

Vaterland: am Senegal.

Mit dem vorhergehenden in naher Verwandtschaft.

7. *H. rufipes.* Breit eiförmig, ohne Seiteneindruck am Hinterleibe, grob punktirt, dunkelweinroth, ein feiner Saum rundum weiss. Beine rostroth, mit weissgelbem, feinem Spitzenrande der Glieder. Länge 2'''. Männchen.

Gleichfarbig dunkelweinroth, der weisse Saum des Hinterleibes fast erloschen, der Thorax im Mittelfelde heller. Beine wie oben. Länge 2'''. Weibchen.

Vaterland: Südafrika.

8. *H. latum.* Breit oval, nicht sehr dicht feinpunktirt, einzelne Punkte grösser; dunkelweinroth, eine feine Einfassung, Seitenflecken und der Rand der Hinterrandschilde hellgelb. Beine dunkelrostroth, ein Rückenstreif und der Spitzenrand der Glieder hellgelb. Länge 2'''. Männchen.

Weibchen: unbekannt.

Vaterland: Südafrika.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

9. *H. Syriacum.* Oval, glatt, mit vereinzelten Punktgrübchen, dunkelweinroth, ein ziemlich breiter Saum gelblichweiss. Beine weinroth, der Spitzenrand der Glieder fein hellgelb. Länge $1\frac{2}{3}'''$. Männchen.

landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

Weibchen: unbekannt.

Vaterland: Syrien.

10. *H. excavatum.* Länglich eiförmig, glänzend, vor dem Hinterrande ein grosser, etwas viereckiger Eindruck, weinroth mit hellgelbem Saume, das mittlere Hinterrandschildchen weiss. Beine hell zimmtroth, mit breitem, weissgelbem Spitzenrande der Glieder. Länge $1\frac{3}{4}'''$. Männchen.

Weibchen: unbekannt.

Vaterland: Aegypten.

11. *H. Hispanum.* Länglich eiförmig, am Hinterrand stumpf, mit Längsfalten auf dem Hinterleibe, fein punktirt, dunkelweinroth, ein schmaler Saum rundum gelblichweiss. Beine rostroth, der Rücken der Schenkel, Schienbeine und Fersen mit dem Spitzenrande weissgelb. Länge $1\frac{3}{4}'''$. Männchen.

Eben so, der Hinterleib stark runzlig, schwarzroth, der Seitenrand heller. Länge $2\frac{1}{2}'''$. Weibchen.

Fabr. Ent. syst. IV. p. 426. n. 5.

Vaterland: Portugal, Spanien.

12. *H. Lusitanicum.* Zerstreut punktirt, weinroth, ein schmaler Saum rundum weiss. Beine rostroth, braunroth bespritzt, der Spitzenrand der Glieder breit hellgelb, ebenfalls braunroth bespritzt. Länge $1\frac{2}{3}'''$. Männchen.

Eben so, der grob punktirte Thorax vorn ins Gelbe übergehend; der runzlige Hinterleib dunkelweinroth, an den Seiten trüb gelblich. Beine wie oben. Länge $1\frac{3}{4}'''$. Weibchen.

Vaterland: Portugal.

13. *H. Aegyptium.*

Linn. Syst. nat. I. II. p. 1022. n. 2.

14. *H. Forskaolii.*

Sav. Desc. de l'Egypte tab. IX. f. 13.

15. *H. Fabricii.*

Sav. Desc. de l'Egypte t. IX. f. 11.

16. *H. devium.* Breit-oval, rostroth, der Thorax weissgelb, Saumflecken, zwei geschwungne schmale Streifen und

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hohlpunkte schwarz. Beine weinroth, der Spitzenrand und der Rücken der Glieder weissgelb. Länge $2\frac{1}{2}'''$. Weibchen.

Männchen: unbekannt.

Vaterland: Südafrika.

©Naturwissenschaftl. Ver. f. Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

Gatt. IV. *Haemalastor.*

Kopf: ganz frei, stumpf kegelförmig.

Taster: sehr lang, etwas länger als der Rüssel.

Hinterbeine: sehr lang, viel länger als die andern.

Nur eine Art.

1. *H. longirostris.* Länglich eiförmig, hinten stumpf, in den Seiten an den Hinterrandwinkeln etwas eckig, ledergelb, Thorax und Beine braunroth, auf erstern ein durchziehender, in der Mitte rautenförmig erweiterter Fleck und der Spitzenrand der Beinglieder gelb. Länge 3'''.

Vaterland: Brasilien.

Gatt. V. *Amblyomma.*

Augen: flach, matt, weiss oder gelblich.

Taster:
Luftschild: } wie bei der vorhergehenden Gattung.
Luftloch:

Die mitunter sehr schönen Zeichnungen, die überhaupt bei der vorhergehenden Gattung nicht wahrgenommen werden, geben hier nicht unwichtige Merkmale für die Gattung; es befinden sich nämlich auf dem hellfarbigen, gelben oder gelblichen Körper dunkelfarbige Flecken, standhaft in folgender Lage oder Stellung: drei am Hinterrande, davon der mittlere streif- oder strichförmig, drei an den Seiten, getrennt, oder auch an einander hängend und sich in einen mit der hohlen Seite auswärts liegenden Bogen vereinigend; auf dem Rücken, da wo der Thorax endigt, zwei schief liegende, hinten erweiterte.

Die Weibchen haben einen mit weissem oder gelbem Schmelze bedeckten, dunkelfleckigen Thorax, und einen fast einfarbigen Hinterleib.

Diese Gattung ist reich an Arten.

1. *A. humerale.* Kurz eiförmig, linsenförmig gewölbt, glänzend, mässig grob punktirt, dunkelbraun, die Charakterflecken nur dunkler angedeutet, ein Schulterfleck und Rand-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

fleckchen hellgelb. Taster und Beine rostgelb. Länge $2\frac{1}{2}$ bis $3'''$. Männchen.

Weibchen: unbekannt.

Landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

Vaterland: Brasilien.

2. *A. denticulatum.* Etwas kurz eiförmig, flach, am Hinterrande nach der Zahl der Schilde perlfarbige, gerundete Zähnchen; der Thorax gelb, Furchen und Punkte braun, vertieft; Hinterleib dunkelrothbraun, am Seitenrande schmal weiss. Beine rostgelb, die drei vordern Glieder auf dem Rücken und an der Spitze weiss. Länge $1\frac{3}{4}'''$. Weibchen.

Männchen: unbekannt.

Vaterland: Brasilien.

3. *A. varium.* Eiförmig, grob punktirt, ohne Randfurche, mit länglichen Hinterrandschilden, gelb, die Charakterflecken dunkelbraun, gross und zusammenhängend, die Einfassung rundum ockergelb. Beine braunroth mit gelbem Spitzenrande der Glieder. Länge $3\frac{1}{8}'''$. Männchen.

Weibchen: unbekannt.

Vaterland: Brasilien.

4. *A. marmoreum.* Eiförmig, mit rundum ziehender Randfurche, grob punktirt, gelb, alle Charakterzeichnungen dunkelbraun. Beine dunkelrothbraun, mit gelbem Spitzenrande der Glieder. Länge $3\frac{1}{4}'''$. Männchen.

Weibchen: unbekannt.

Vaterland: Südafrika.

5. *A. venustum.* Breit, nicht viel länger als breit, orangegelb, grün gesäumt, auf dem Thorax zwei Längsstreifen, hinter diesem ein grosser Querfleck, ein grosser halbovaler Seitenfleck, zwei Flecken und ein feiner Strich auf dem Hinterleibe und die Hinterrandschilde schwarz. Beine rostroth, mit gelben Gliederspitzen. Länge $2\frac{1}{4}'''$. Männchen.

Weibchen: unbekannt.

Acarus variegatus Fabr. Suppl. Ent. syst. p. 572.?

Vaterland: am Senegal.

6. *A. punctatum.* Thorax flach, glänzend. vorn grob, hinten fein punktirt, hellgelb, die Punkte roth; Hinterleib oval,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

dickrandig, trüb ockergelb, grob punktirt. Beine rostroth, mit hellgelben Gliederspitzen. Länge $2\frac{3}{4}'''$. Weibchen.

Männchen: unbekannt.

Vaterland: ?

landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

7. *A. triguttatum.* Oval, flach, durchaus grob punktirt, dunkelblutroth, auf dem Thorax drei Flecken, einer an den Augen, einer hinten hellgelb. Beine roth, der Spitzenrand der Glieder schmal gelb. Länge $2\frac{1}{4}'''$. Weibchen.

Männchen: unbekannt.

Vaterland: Neuholland (Schwanenfluss).

8. *A. Hippopotami.* Flach gewölbt, breit eiförmig, einzeln punktirt, gelblichweiss, die Charakterzeichnungen schmal, gleich Schriftzügen, dunkelbraun. Beine dunkelbraun, die Glieder oben und an der Spitze weiss. Länge $2\frac{2}{3}'''$. Männchen.

Ixodes Hippopotamensis Denny Ann. nat. hist. XII. 313. 2. T. 17. f. 2.

Flach, oval, Vorderleib gelblichweiss, Hinterleib braunroth mit zwei erhöhten, runden, siegellackrothen Tropfen. Beine wie oben. Länge $3\frac{2}{3}'''$. Weibchen.

Ixodes bimaculatus Denny ebendas. 302. 1. T. 17. f. 1.

Vaterland: das innere Südafrika.

9. *A. hebraeum.* Gewölbt, kurz eiförmig, sehr breit, schwefelgelb, die Charakterflecken schmal, vollständig, schwarz, die mittlern hinter dem Thorax ein feines Hufeisen beschreibend. Beine rostroth mit gelbem Spitzenrande der Glieder. Länge $2\frac{1}{2}'''$. Männchen.

Weibchen: unbekannt.

Vaterland: Südafrika.

10. *A. dissimile.* Kurz eiförmig, gewölbt, dunkelockergelb, zerstreut braun punktirt, die Charakterzeichnungen klein, dunkelbraun, blos angedeutet, auf dem Hinterrande ein brauner Winkelfleck. Beine rostbraun, mit schmalem gelbem Spitzenrande der Glieder. Länge $2\frac{1}{4}'''$. Männchen.

Flach; der Halsschild gelb, braun eingestochen punktirt, zwei etwas geschwungene Längsstreifen und ein Seitenfleck rostbraun. Hinterleib zimmtroth. Beine und Grösse wie oben. Weibchen.

Vaterland: Mexico.

11. *A. irroratum.* Kurz eiförmig, gewölbt, ockergelb,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

zerstreut eingestochen rostroth punktirt und rostroth gefleckt, drei Flecken vorn an dem Seitenrande schwarz. Beine dunkelrostgelb mit hellgelbem Spitzenrande der Glieder. Länge $1\frac{2}{3}'''$. Männchen.

Landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

Weibchen: unbekannt.

Vaterland: Brasilien.

12. *A. infestum.* Kurz eiförmig, flach gewölbt, etwas weitschichtig grob punktirt, ockergelb, die Punkte und Charakterzeichnungen gelbbraun, der Mittelstreif auf dem Hinterleibe kegelförmig, mit der Spitze nach hinten zu liegend und mit einem Bogenstreif am Thorax zusammentreffend, auf den Hinterrandschilden ein gelbbrauner Winkelfleck. Beine gelbbraun, der Spitzenrand der Glieder schmal hellgelb. Länge $2\frac{1}{4}'''$. Männchen.

Kaum etwas länger, eiförmig, flach, etwas gröber punktirt; Thorax gelb, braunfleckig. Hinterleib gelblich mit braunen strahlenförmig liegenden Flecken. Beine wie oben. Länge $2\frac{3}{4}'''$. Weibchen.

Vaterland: Bintang (Hinterindien).

13. *A. testudinarium.* Kurz eiförmig, flach, grob punktirt, ockergelb, alle Punkte und die Zeichnungen dunkelrostbraun, die gewöhnlichen Flecken undeutlich, ein Ankerfleck auf dem Rücken und ein Winkelfleck auf den Hinterrandschilden dunkelbraun. Beine ockergelb, unten dunkler. Länge $3\frac{1}{4}'''$. Männchen.

Vaterland: Java.

14. *A. adspersum.* Kurz eiförmig, flach gewölbt, zerstreut grob punktirt, gelb, die Charakterzeichnungen schmal, hellrostroth. Beine rostgelb, mit weissgelbem Spitzenrande der Glieder. Länge $1\frac{7}{8}'''$. Männchen.

Flach, der Thorax weitschichtig grob punktirt, rostroth, das Mittelfeld hinten gelb, roth punktirt; Hinterleib zimmtroth. Beine wie oben. Länge $2'''$. Weibchen.

Vaterland: Columbien.

15. *A. Cajennense.*

Fab. Ent. syst. IV. p. 427. n. 13.

Das von Fabr. nicht beschriebene Weibchen ist flach, dessen Thorax gelb, rostbraun fleckig und roth punktirt, dessen Hinterleib grober punktirt, von Farbe dunkelrostroth, heller

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

fleckig, am Saume unrein gelblich. Die Beine sind gelblichweiss, vor der Spitze und unten bräunlich, der Spitzenrand der Glieder weiss.

Landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

Vaterland: Brasilien, Cajenne.

16. *A. tenellum.* Eiförmig, flach gewölbt, glänzend, etwas weitschichtig mässig fein punktirt, weisslichgelb, die Charakterzeichnungen rostgelb, deutlich und etwas breit. Beine gelb. Länge 1‴. Männchen.

Weibchen: unbekannt.

Vaterland: Mexico.

17. *A. mixtum.* Kurz eiförmig, gewölbt, mässig grob punktirt, gelb, die Charakterzeichnungen etwas breit, rostgelb, rostbräunlich eingefasst. Beine gelblich, vor der Spitze dunkler, der Spitzenrand der Glieder weiss. Länge $1\frac{1}{4}$‴. Männchen.

Der Thorax weitschichtig fein punktirt, gelb, an den Seiten rostbraune Flecken, im Mittelfeld rostrothe Punkte; Hinterleib kurzborstig, rostgelb, braun gefleckt. Beine wie oben. Länge $1\frac{1}{4}$‴. Weibchen.

Vaterland: Mexico.

18. *A. maculatum.* Länglich eiförmig, gewölbt, weitschichtig fein punktirt, weissgelb, die Charakterzeichnungen gross, dunkelrostgelb, die Hinterrandschilde oben rostgelb, abwechselnd mit einem weissen Fleck. Beine rostgelb, der Spitzenrand der Glieder schmal weiss. Länge $1\frac{2}{3}$‴. Männchen.

Weibchen: unbekannt.

Vaterland: Carolina.

19. *A. tigrinum.* Länglich eiförmig, gewölbt, ziemlich stark mässig grob punktirt, weissgelb, die Charakterzeichnungen hellrostroth, lang, so breit als die Zwischenräume. Beine dunkelrostgelb mit weissgelbem Spitzenrande der Glieder. Länge $1\frac{1}{8}$‴. Männchen.

Weibchen: unbekannt.

Vaterland: Brasilien.

20. *A. ovale.* Länglich oval, flach gewölbt, grob punktirt, der Rand breit, ebenfalls punktirt, hellgelb, die Charakterzeichnungen rostroth, eben so die Punkte. Beine rostfar-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

big, vor der Spitze und unten dunkler, der Spitzenrand der Glieder weissgelb. Länge $1\frac{1}{2}$ bis 2‴. Männchen.

Weibchen: unbekannt.

download www.ooegeschichte.at

Vaterland: Mexico.

21. *A. rubripes.* Länglich oval, an den Seiten aufwärts eingedrückt; Thorax hellgelb, weitschichtig mässig grob punktirt, ein Streiffleck auf dem Mittelfeld, und ein solcher über dem hellern Saume am Vorderrande rostroth; Hinterleib vollgesogen dunkelockergelb. Beine gelbroth mit feinem weissen Spitzenrande der Glieder. Länge $2\frac{1}{2}$ bis $2\frac{3}{4}$‴. Weibchen.

Männchen: unbekannt.

Vaterland: Brasilien.

22. *A. ovatum.* Eiförmig, mässig grob punktirt, flach gewölbt, weisslichgelb, die Charakterzeichnungen rostgelb, etwas breit, breiter als die Zwischenräume. Beine hellrostgelb, mit gelblichweissem Spitzenrande der Glieder. Länge $1\frac{1}{8}$‴. Männchen.

Weibchen: unbekannt.

Vaterland: Montevideo.

23. *A. oblongoguttatum.* Etwas kurz oval, der Halsschild mässig fein punktirt, rostbraun, vorn heller, zwei lange und hinten ein dreieckiger Tropffleck hellgelb; Hinterleib grob punktirt, hellrostroth. Beine rostgelb, der Spitzenrand der Glieder fein gelblichweiss. Länge $1\frac{3}{8}$‴. Weibchen.

Männchen: unbekannt.

Vaterland: Brasilien, Surinam.

24. *A. infumatum.* Flach, breit oval; Thorax hellgelb, zerstreut grob punktirt, zwei geschwungene Längsstreifen, der Saum und die Punkte dunkelbraun; Hinterleib semmelgelb, dunkler gestreift. Beine dunkelgelbbraun, der Spitzenrand der Glieder weissgelb. Länge 2 bis $2\frac{1}{4}$‴. Weibchen.

Männchen: unbekannt.

Vaterland: Brasilien.

25. *A. striatum.* Länglich eiförmig, fast länglich oval, mässig fein punktirt, etwas flach, gelb; die Charakterzeichnungen schmal, strichförmig, hellrostroth. Beine bräunlichgelb, vor der Spitze dunkler, der Spitzenrand der Glieder schmal weissgelb. Länge $1\frac{3}{4}$‴. Männchen.

Weibchen: unbekannt.

Vaterland: Brasilien.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

26. *A. oblongum.* Flach, länglichoval; der Thorax grob punktirt, gelb, zwei schmale geschwungene Längsstreifen, ein Saum an den Seiten, ein Bogenfleckchen zwischen diesen und die Punkte rostbraun. Hinterleib grob punktirt, rostgelb, mit dunklern Längsflecken. Beine gelbbraun, vor der Spitze verdunkelt, der Spitzenrand der Glieder weissgelb. Länge 2'''. Weibchen.

Männchen: unbekannt.

Vaterland. Brasilien.

27. *A. confine.* Flach, oval; der Thorax ziemlich dicht, sehr grob punktirt, rostbraun, ein Seitenfleck und das Mittelfeld gelb, letzteres roth bespritzt; Hinterleib rostroth, sehr grob punktirt. Beine gelbbraun, vor der Spitze dunkler, der Spitzenrand der Glieder gelb. Länge 2'''. Weibchen.

Männchen: unbekannt.

Vaterland: Brasilien.

28. *A. triste.* Flach, oval; Halsschild etwas weitschichtig braun-punktirt, zwei geschwungene Längsstreifen und Seitenflecken dunkelbraun, ein Längsstreif im Mittelfeld heller braun; Hinterleib runzlig, dunkelbraun. Beine gelbbraun mit weissgelbem Spitzenrande der Glieder. Länge $1\frac{2}{3}$'''. Weibchen.

Männchen: unbekannt.

Vaterland: Montevideo.

29. *A. rotundatum.* Kurz eiförmig, fast kreisrund; Halsschild ungleich grob punktirt, hellgelb, zwei geschwungene Längsstreifen, Seitenflecken und die Punkte hellrostroth; Hinterleib hellrostroth, ein Seitenfleckchen über dem Luftloch gelb. Beine rostgelb, gegen die Spitze der Glieder etwas verdunkelt, der Spitzenrand fein weisslich. Länge $1\frac{1}{3}$'''. Weibchen.

Männchen: unbekannt.

Vaterland: Brasilien.

30. *A. Americanum.*

Linn. Syst. nat. I. II. p. 1022. n. 5.

Linné hat bloss das Weibchen beschrieben. Das Männchen ist kurz eiförmig, nur wenig länger als breit, gewölbt, glänzend, sehr fein punktirt, hellrostroth, ohne gelben Fleck; die Beine sind etwas dunkelrostgelb. Länge $1\frac{1}{4}$'''.

Vaterland: Nordamerika.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

31. *A. elephantinum.*
Linn. S. nat. I. II. p. 1022. n. 1.

©Ansteskundliches Museum Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

32. *A. Indum.*
Linn. S. nat. p. 1022. n. 4.

33. *A. sanguisugum.*
Linn. S. nat. p. 1022. n. 5.

34. *A. Iguanae.*
Fabr. Ent. syst. IV. p. 427. n. 12.

35. *A. lineatum.*
Fabr. Ent. syst. IV. p. 428. n. 14.

36. *A. aureolatum.*
Fabr. Ent. syst. IV. p. 428. n. 15.

37. *A. histrio.*
Fabr. Suppl. Ent. syst. p. 571.

Die Arten Nr. 32.—37. sind mir nur aus den Beschreibungen bekannt; es ist daher ungewiss, ob sie richtig eingereihet sind.

38. *A. annulipes.* Kurz, flach gewölbt, vorn geschultert, hinten gerundet, dunkelbraun, ein grosser Querfleck hinten auf dem Thorax, zwei grosse zweilappige Flecken auf dem Hinterleibe und ein Seitenfleck gelb. Beine braunroth mit gelbem Spitzenrande der Glieder. Länge $2\frac{1}{4}'''$. Männchen.

Durchaus schwarzbraun, der Thorax auf der Hinterhälfte gelb mit zwei geschwungenen braunen Längsstreifen und einem braunen Fleck zur Seite. Beine braunroth, die Gliederspitzen breiter gelb. Länge $3\frac{1}{4}'''$. Weibchen.

Vaterland: Südafrika (Weihnachtsbai).

39. *A. helvolum.* Flach, fast viereckig mit abgerundeten Ecken; Thorax dunkelweinroth mit drei weissgelben Flecken, zwei vorn, einer hinten; Hinterleib erdfarbig ockergelb, aufs blass Mennigröthliche ziehend. Beine gelbbraun. Länge $2\frac{1}{8}'''$. Weibchen.

Männchen: unbekannt.

Vaterland: Manila.

40. *A. decoratum.* Flach gewölbt, fast viereckig, mit gerundeten Ecken, fein punktirt, dunkelweinroth, zwei Flecken am Vorderende, ein grosser am Seitenrande, zwei zusammenhängende am Hinterrande hellgelb. Beine weinroth. Länge $1\frac{1}{8}'''$. Männchen.

Weibchen: unbekannt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Vaterland: Philippinische Inseln.

41. *A. exornatum.* Fast viereckig, mit gerundeten Ekken, deutlich punktirt, zimmtroth, auf dem Thorax drei Flecken, auf dem Hinterleibe sechs, zwei lange an den Seiten und zwei etwas viereckige vor den Hinterrandschildern gelb. Beine zimmtroth. Länge $1\frac{1}{3}'''$. Männchen.

Thorax zimmtroth mit den drei gelben Flecken wie beim Männchen; Hinterleib gelbbraun, am Rande heller. Beine zimmtroth. Länge $1\frac{3}{4}'''$. Weibchen.

Vaterland: Südafrika (Weihnachtsbai).

42. *A. fimbriatum.* Gestalt des vorigen, mässig grob punktirt, dunkelweinroth, fast schwarz, der Rand rundum gelblichweiss. Beine zimmtbraun. Länge $1'''$. Männchen.

Weibchen: unbekannt.

Vaterland: Manila.

43. *A. latum.* Kurz, so breit als lang, der Vorderleib gegen den Vorderrand abwärts gedrückt, glatt, glänzend, von Farbe rostroth; Hinterleib dunkelrostgelb. Beine von der Farbe des Hinterleibes, etwas dunkler. Länge $1\frac{1}{4}'''$. Weibchen.

Männchen: unbekannt.

Vaterland: Südafrika (Weihnachtsbai).

44. *A. Rhinocerotis.*
Degeer Übers. VII. p. 66. n. 2. t. 38. f. 5. 6.

45. *A. sylvaticum.*
Degeer Übers. VII. p. 66. n. 3. t. 38. f. 7.

46. *A. Rhinocerinus.*
Denny Ann. nat. hist. XII. p. 313. n. 3. t. 17. f. 3.

47. *A. Hydrosauri.*
Denny Ann. nat. hist. XII. p. 314. n. 4. t. 17. f. 4.

Gatt. VI. *Ixodes* Latr.

Augen: keine.

Taster: lang, schmal, mehr oder weniger säbelförmig gebogen.

Luftschild: klein, kreisrund.

Luftloch: punktförmig, klein, rund.

Keine Charakterzeichnungen.

Eine an Arten zahlreiche Gattung.

1. *I. Ricinus.*
Linn. Syst. nat. I. II. p. 1023. n. 7

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Degeer Übers. VII. p. 44. n. 5. t. 6. f. 1. 2.
Linné zitirt Frisch Ins. 5. t. 19, welche Zecke gegenwärtige Art bezeichnet; also ist das Degeer'sche Zitat bei Fab. unrichtig.

2. *I. Reduvius.*
Linn. Syst. nat. I. II. p. 1022. n. 3.
Degeer Übers. VII. p. 42. n. 4. t. 5. f. 16. 17.

3. *I. thoracicus.* Vorderleib und Beine dunkelrostbraun, auf dem Thorax ein grosser ovaler Fleck hellgelb; der vollgesogene Hinterleib sehr gross, hochgewölbt, kurzoval, gelbbraun. Länge $6\frac{1}{2}'''$. Weibchen.

Männchen: unbekannt.

Vaterland: Brasilien.

4. *I. obliquus.* Thorax fein punktirt mit vier schiefen Furchenstrichen, dunkelrothbraun; der vollgesogene Hinterleib länglich eiförmig, dunkelolivenbraun. Beine dunkelrothbraun, der Spitzenrand der Glieder sehr fein gelb. Länge $4'''$. Weibchen.

Männchen: unbekannt.

Vaterland: Griechenland.

5. *I. Vespertilionis.*
Koch Deutsch. Crust. Myr. u. Arachn. H. 37. n. 9.

6. *I. flavipes.*
Koch D. C. M. u. A. H. 39. n. 2.

7. *I. Sciuri.*
Koch D. C. M. u. A. H. 5. n. 11. mas, H 37. n. 8. fem.

8. *I. fuscus.*
Koch D. C. M. u. A. H. 39. n. 3. mas, n. 4. fem.

9. *I. brunneus.* Thorax sehr fein nadelrissig punktirt, dunkelbraun, das Mittelfeld der Länge nach heller, der vollgesogene Hinterleib lang, an den Seiten etwas eingedrückt braun, mit einem gelben Längsstreifchen. Beine gelbbraun. Länge $2\frac{1}{2}'''$. Weibchen.

Männchen: unbekannt.

Vaterland: Nordamerika.

10. *I. luteus.* Thorax flach, glänzend, kaum sichtbar punktirt, hellbräunlichgelb; der vollgesogene Hinterleib lang, an den Seiten etwas eingedrückt, braungelb. Beine pomeranzengelb. Länge $1\frac{5}{6}'''$. Weibchen.

Männchen: unbekannt.

Vaterland: Südafrika.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

11. *I. flavidus.* Thorax weitschichtig deutlich punktirt, gelb mit bräunlichem Anfluge; der vollgesogene Hinterleib dick, sackförmig, gelblichweiss. Beine gelb. Länge $1\frac{3}{8}'''$. Weibchen.

Männchen: unbekannt.

Vaterland: Rio Janeiro.

12. *I. humanus.* Thorax etwas grob punktirt, rostbraun; der vollgesogene Hinterleib länglich sackförmig, olivengelb. Beine bräunlichgelb. Länge $1\frac{5}{8}'''$. Weibchen.

Männchen: unbekannt.

Vaterland: Brasilien, an Menschen.

13. *I. sexpunctatus.*
Koch Deutschl. C. M. u. A. H. 39. n. 5, 6.

14. *I. rufus.*
Koch D. C. M. u. A. H. 39. n. 7.

15. *I. crenulatus.*
Koch D. C. M. u. A. H. 39. n. 8. mas, n. 9. fem.

16. *I. pilosus.* Thorax flach, rostroth; Hinterleib dunkelblutroth, gelb behaart. Beine roth. Länge $1\frac{3}{8}'''$. Weibchen.

Männchen: unbekannt.

Vaterland: Südafrika.

17. *I. fuscipes.* Thorax dicht fein punktirt, dunkelbraun mit gelblichem Seitenrande; Hinterleib hellsemmelgelb. Beine dunkelrothbraun. Länge $1\frac{2}{8}'''$. Weibchen.

Männchen: unbekannt.

Vaterland: Brasilien.

18. *I. pygmaeus.* Kurzoval, flach; Thorax weitschichtig mässig grob punktirt, mennigroth, vorn heller, Hinterleib röthlich gelb. Beine dunkelockergelb. Länge $\frac{5}{8}'''$. Weibchen.

Männchen: unbekannt.

Vaterland: Mexiko, Brasilien.

19. *I. sulcatus.* Thorax eiförmig, am Hinterrande gerundet, über dem Seitenrande eine deutliche gerade Furche, dunkelolivenbraun; der vollgesogene Hinterleib der trockenen Thierchen weislich, mit olivenfarbigem Anstriche. Beine gelbbraun. Länge $\frac{5}{8}'''$. Weibchen.

Männchen: unbekannt.

Vaterland: Deutschland. Auf dem Goldammer.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

20. *I. pallipes.*
Fabr. Ent. syst. IV. p. 426. n. 4.
Koch Deutschl. C. M. u. A. II. 39. n. 10.

landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

21. *I. Lacertae.*
Koch Deutschl. C. M. u. A. II. 39. n. 11.

22. *I. Lipsiensis.*
Fabr. Ent. syst. IV. p. 427. n. 10.

23. *I. holsatus.*
Fabr. Ent. syst. IV. p. 428. n. 16.

24. *I. Viperarum.* Sehr glänzend, olivengelb, Beine heller als der Körper. Länge $\frac{3}{4}'''$. Larve.
Vaterland: Griechenland. Auf Vipern.

25. *I. plumbeus.*
Panz. Faun. Ins. Germ. II. 90. n. 22.
Auf der Feldlerche.

26. *I. lividus.*
Ixodes plumbeus Leach Isis 1824. II.
Auf der Uferschwalbe.

27. *I. Pari.*
Leach ebendas.
Auf der Kohlmeise.

28. *I. frontalis.*
Panz. Faun. Ins. Germ. H. 59. n. 23.
Auf der Kohlmeise.

29. *I. tristriatus.*
Panz. Faun. Ins. Germ. H. 59. n. 24.
Auf der Kohlmeise.

30. *I. hexagonus.*
Leach Isis 1824. II.
Auf dem Igel.

31. *I. megathyreus.*
Leach ebendas.
Auf dem Igel.

32. *I. autumnalis.*
Leach ebendas.
Im Herbste auf Hunden.

Dritte Familie.

Rhipistomiden.

Der Kopf wie bei der vorhergehenden Familie.
Der Rüssel sehr kurz.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Taster sehr kurz, fast dreieckig, zusammen an einander geschlossen fächerförmig.

Die Augen unvollständig oder fehlend.

landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

Gatt. VII. ***Dermacentor.***

Augen: klein, flach, ziemlich hell, weiss oder gelb.

Taster: sehr kurz, breit, fast oval, die Glieder kaum halb so lang als breit.

Luftschild: klein, fast rund, oben mit einer geschwungenen Ecke.

Luftloch: punktförmig, in einem ovalen Mittelschildchen.

Die Charakterzeichnungen wie bei der Gattung Amblyomma.

1. *D. electus.* Länglich eiförmig, gewölbt, weitschichtig grob punktirt, hellgelb, die Charakterflecken, Hinterrandschilde oben, Kopf, Taster und Beine blutroth, der Spitzenrand und ein Rückenfleck auf den Beingliedern gelblichweiss. Länge $1\frac{5}{8}'''$. Männchen.

Thorax flach, hellgelb, das Mittelfeld bis über die Hälfte und hinten lappig roth; Hinterleib blutroth mit zerstreuten Hohlpunkten. Taster und Beine wie oben. Länge $1\frac{3}{4}'''$. Weibchen.

Vaterland: Pensylvanien.

2. *D. reticulatus.*

Fabr. Ent. syst. IV. p. 428. n. 17.

Latr. Gen. Crust. et Ins. I. p. 157. n. 3.

Beide Autoren beschreiben nur das Männchen. Das Weibchen ist flach, der Thorax hellgelb, weitschichtig ungleich punktirt, ein Fleck auf dem Mittelfelde roth, ein länglicher Fleck am Seitenrande rothbraun, der Hinterleib röthelroth, grob punktirt. Die Beine sind braunroth, die Glieder auf dem Rücken und der Spitzenrand gelblichweiss. Länge $2'''$.

Vaterland: Frankreich. Die Exemplare, die ich vor mir habe, sind aus Portugal.

3. *D. pardalinus.* Eiförmig, etwas weitschichtig grob punktirt, gelblichweiss, die Charakterflecken gross, dunkelrostroth. Beine dick, rostroth, der Spitzenrand der Glieder schmal, gelblich, das Endpaar unten gezähnt. Länge $2'''$. Männchen.

Weibchen: unbekannt.

Vaterland: ? — wahrscheinlich Ungarn.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

4. *D. dentipes.* Flach, glänzend, rothbraun, in den Falten dunkler. Beine roth, das Endpaar unten gezähnt. Länge 2‴. Männchen.

©Naturwissenschaftl. Verein für Steiermark; download www.ooegeschichte.at

Weibchen: unbekannt.

Vaterland: Banat.

5. *D. albicollis.* Eiförmig, flach; Thorax glänzend, gelblichweiss; Hinterleib rostroth, in den Falten schwärzlich. Beine dunkel mennigroth. Länge 2‴. Weibchen.

Männchen: unbekannt.

Vaterland: ?

6. *D. clathratus.* Eiförmig, hinten etwas stumpf, glänzend, rostgelb, die Charakterzeichnungen schmal, strichartig, gitterförmig zusammengeflossen. Beine rostgelb, die Gliederspitzen schmal gelblich, Länge $1\frac{1}{3}$‴. Männchen.

Weibchen: unbekannt.

Vaterland: ?

7. *D. ferrugineus.* Flach, länglich eiförmig, hinten etwas stumpf, der Thorax einzeln punktirt, blassgelb mit rothen Längsflecken; Hinterleib röthelroth, grob punktirt. Beine hellroth, der Spitzenrand der Glieder schmal gelblichweiss. Länge $1\frac{3}{4}$‴. Weibchen.

Vaterland: ?

Vielleicht das andere Geschlecht des vorigen.

8. *D. puncticollis.* Thorax klein, flach, dicht punktirt, dunkelrothbraun; der vollgesogene Hinterleib sehr gross, beim trocknen Thierchen braunroth. Länge des vollgesogenen Weibchen $6\frac{1}{2}$‴.

Männchen: unbekannt.

Vaterland: Griechenland.

9. *D. parabolicus.* Thorax glänzend, vorn runzlig punktirt, dunkelrothbraun, das Mittelfeld gelblich, mit einem hinten kegelförmig auslaufenden rothen Längsstreif; Hinterleib sehr lang, in den Seiten etwas eingedrückt, bräunlich-ockergelb, dunkler gemischt. Beine roth, der Spitzenrand der Glieder schmal, gelblich. Länge 3‴. Weibchen.

Männchen: unbekannt.

Vaterland: Bei Orowitza im Banat.

10. *D. cruentus.* Ziemlich eiförmig, hinten stumpfrund; Thorax glänzend, etwas runzelig punktirt, dunkelroth, in der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Mitte heller; Hinterleib weniger glänzend, braunroth, der Rand rundum heller. Beine roth, die Gliederspitzen fein gelblich. Länge $1\frac{1}{2}'''$. Weibchen.

Männchen: unbekannt.

©Naturwissenschaftl. Landesverein Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

Vaterland: Bei Orowitza im Banat.

Gatt. VIII. *Haemaphysalis.*

Augen: fehlen.

Taster: sehr klein, fast breiter als lang, dreieckig, der Hinterrand des zweiten Gliedes seitwärts aufgeworfen.

Luftschild: klein, fast rund, oben mit einem runden Eckchen.

Luftloch: punktförmig.

Keine Charakterzeichnungen.

1. *H. rosea.* Eiförmig, hinten etwas schmal, sehr glänzend, undeutlich sehr fein gepünktelt, hinten drei Längsgruben nebeneinander, gelbroth, fast rosenroth. Beine gelb. Länge $\frac{7}{8}'''$. Männchen.

Thorax länglich, blutroth, vorn im Mittelfelde ein Fleck feuerroth; Hinterleib vollgesogen sehr gross, mit denselben Längsgruben, röthlich-olivenfarbig. Beine etwas dunkler gelb. Länge $2\frac{3}{4}'''$. Weibchen.

Vaterland: Westindien.

2. *H. cinnabarina.* Länglich eiförmig; Thorax dicht fein punktirt, bräunlichroth; Hinterleib durchaus punktirt, gelblichroth. Beine roth, die Gliederspitzen schmal, hellgelb. Länge $1\frac{3}{8}'''$. Weibchen.

Männchen: unbekannt.

Vaterland: Brasilien.

3. *H. sanguinolenta.* Thorax länglich, etwas gewölbt, nadelrissig punktirt, blutroth; Hinterleib vollgesogen sehr gross, fein wellenfurchig, dunkelolivengelb. Beine roth. Länge des vollgesogenen Weibchens $5\frac{1}{2}'''$.

Männchen: unbekannt.

Vaterland: Brasilien.

4. *H. concinna.* Länglich eiförmig, durchaus punktirt, gewölbt, die Hinterrandschildchen lang, rostgelb mit schwarzen, vielleicht zufälligen Strahlenstrichen. Beine von der Farbe des Körpers. Länge $1\frac{1}{4}'''$. Männchen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Halsschild rostroth, heller fleckig, fein nadelrissig punktirt; Hinterleib oval, mennigroth. Beine rostgelb. Länge $1\frac{1}{4}'''$. Weibchen.

Landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

Vaterland: ?

Gatt. IX. *Rhipicephalus.*

Augen: flach, trüb, gelb oder weiss.

Taster: kurz, so breit als lang, mit einem Seiteneckchen.

Luftschild: ziemlich gross, fast rund, schief nach oben in einen geschwungenen Fortsatz verlängert.

Luftritze: punktförmig, in einem kleinen, ovalen Mittelschildchen.

Der Kopf standhaft hinten verengt, vorn fächerförmig erweitert.

Keine Charakterzeichnungen.

1. *R. Linnei.*
   Savigny Desc. de l'Egypte t. 9. f. 12.

2. *R. sanguineus.*
   Latr. Gen. Crust. et Ins. I. p. 157. n. 2.

3. *R. Capensis.* Eiförmig, flach gewölbt, lederartig dicht ziemlich grob punktirt, dunkelblutroth. Beine gelbroth. Länge $2'''$. Männchen.

Weibchen: unbekannt.

Vaterland: Vorgebirge der guten Hoffnung.

4. *R. simus.* Eiförmig, glatt, glänzend, mit vereinzelten Hohlpunkten, dunkelweinroth, vorn heller. Beine blutroth. Länge $1\frac{3}{4}'''$. Männchen.

Weibchen: unbekannt.

Vaterland: Südafrika.

5. *R. rutilus.* Flach, oval; Thorax sehr fein punktirt, roth; Hinterleib etwas dunkel mennigroth. Beine rostroth. Länge $1\frac{1}{8}'''$. Weibchen.

Männchen: unbekannt.

Vaterland: Aegypten.

6. *R. Senegalensis.* Flach, etwas länglich oval; Halsschild glatt, weinroth; Hinterleib dunkel weinroth, in den Falten heller. Beine blutroth. Länge $1\frac{1}{2}'''$. Weibchen.

Männchen: unbekannt.

Vaterland: am Senegal, auch Aegypten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

7. *R. decoloratus.* Flach, oval, glänzend, ockergelb, der Rand rundum heller. Beine hellgelb. Länge 1‴. Weibchen.

Männchen: unbekannt.

Vaterland: Südafrika.

Landesmuseum Linz, Naturkunde Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

8. *R. limbatus.* Eiförmig, gewölbt, glänzend, sehr fein punktirt, hinten drei Grübchen neben einander, rostroth, der Saum rundum gelb. Beine rostgelb. Länge $\frac{7}{8}$‴. Männchen.

Weibchen: unbekannt.

Vaterland: Aegypten.

9. *R. Siculus.* Gewölbt, glatt, mit einzelnen Hohlpunkten, vorn schmal, hinten eiförmig erweitert, an den Seiten des Hinterrandes eine Ecke, roth, der Saum rundum ockergelb. Beine gelbroth. Länge $1\frac{3}{8}$‴. Männchen.

Der Thorax zerstreut punktirt, etwas dunkelroth; Hinterleib oval, etwas grob punktirt, röthlichschwarz. Beine gelbroth. Länge $1\frac{3}{8}$‴. Weibchen.

Vaterland: Sicilien.

Gatt. X. ***Rhipistoma.***

Augen: fehlen.

Taster: kurz, sehr breit, das erste Glied versteckt, das zweite sichelförmig seitwärts gebogen, beide Taster aneinander geschlossen einen breiten, kurzen Fächer vorstellend.

Keine Charakterzeichnungen.

1. *R. Leachii.*

Savigny Desc. de l'Egypte t. 9. f. 9.

2. *R. ellipticum.* Elliptisch, glänzend, sanft gewölbt, durchaus mässig grob punktirt, hinten ein geglätteter Kiel, der ganze Körper, Kopf, Taster und Beine rostroth. Länge $1\frac{3}{8}$‴. Männchen.

Weibchen: unbekannt.

Vaterland: Vorgebirge der guten Hoffnung.

Acarus undatus Fabr. Ent. syst. IV. p. 427 ist eine Zecke aus Neuholland, die wahrscheinlich zu keiner der hier vorgetragenen Gattungen gehört. Die gegebene Beschreibung beschränkt sich blos auf die Zeichnung und erwähnt der Formen nur in so weit, dass das Thierchen kreisrund sei.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Naturgeschichte

Jahr/Year: 1844

Band/Volume: 10-1

Autor(en)/Author(s): Koch Carl Ludwig

Artikel/Article: Systematische Übersicht über die Ordnung der Zecken. 217-239